

Frankfurt (Oder), 11.02.2016

## **11. Sitzung des AStA der XXV.Amtsperiode**

**Zeit:** Dienstag, 11. Februar 2016, um 17:15Uhr (c.t.)

**Ort:** AStA-Büro, Große Scharrnstraße 17a

### **Anwesende Referentinnen**

**und Referenten:**

**Lydia Ludolph, Nico Falk, Jacqueline Thorns, Isabelle Fabian, Dennis Becker, Kristina Kvassay, Moritz Breckwolddt, Bartolomiej Wieczorek**

### **Entschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:**

**Ronny Diering**

### **Unentschuldigte Referentinnen**

**und Referenten:**

**Mona Seer**

**Gäste:**

**Florian Blume, Vladyslav Rak, s. Liste**

### **Genehmigte Tagesordnung:**

#### **1. Eröffnung**

Um 17:17 Uhr eröffnet Lydia die Sitzung.

#### **1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der AStA ist mit 7 Anwesenden ReferentInnen von 10 beschlussfähig.

#### **1.2. Bestimmung eines Protokollführers/führerin**

Moritz erklärt sich bereit das Protokoll zu führen.

Abstimmung: Mit 7/0/0 angenommen.

#### **1.3. Annahme der Tagesordnung**

Annahme der Tagesordnung mit 7/0/0.

#### **1.4. Annahme des Protokolls der vorherigen Sitzung**

Anmerkung von Nico: aus Dennis Bericht sollte: „es wird vermutet, dass ... getan hat“ weggelassen werden.

Annahme der Änderung mit 7/0/0.

Annahme des geänderten Protokolls mit 7/0/0.

## **1.5. Beschlussbuch Beschlusskontrolle**

Nichts vorliegend.

## **2. Fragestunde für Studierende**

Keine fragenden Studierende anwesend.

## **3. Projektanträge**

### **3.1. Projekt: FSR WiWi**

Projektantrag: Studynight.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 360 € für Getränke und Snacks vom Studentenwerk sowie Spritkosten

Anmerkung von Nico: Der AStA darf nur 20ct/ Km bezahlen. Ebenso sollte der Antrag nächstes Mal eher eingereicht werden.

**Beschluss: mit 7/0/0 über 180€ angenommen**

### **3.2. Projekt Ukrainischer Kinoclub**

Der Beschluss über das Projekt wurde vertagt. Mittlerweile ist geklärt, dass sie das Projekt im neuen Semester neu planen wollen. Da sie auch komplett einen neuen Finanzplan einreichen müssen, scheint es sinnvoll diesen Antrag abzulehnen und dass sie dann einen neuen Antrag stellen.

**Beschluss: mit 0/0/7 abgelehnt**

## **4. FSR Jura**

FSR: Wir haben ein Projekt bezüglich mehrerer Schließfächer. Wir standen im Kontakt mit der Bibliothek, die uns zugesichert hat, dass 24 Schließfächer (neben den Glasfenstern) für Examenskandidaten reserviert (vermietet) werden können.

Lydia: Wir standen schon mit der Bibliothek im Kontakt. Ihr hättet euch durchaus vorher mit uns kurzschließen können, wir „fühlten uns etwas überrumpelt“.

Isi: Wir hatten verschiedene Ideen u.a. neue Schließfächer anzuschaffen. Wir hatten der Bibliothek dann ein Angebot geschickt. Auch stand zur Debatte, dass die Schließfächer nicht jeden Tag geöffnet werden oder man welche reservieren könnte. Die Bibliothek wollte scheinbar neue kaufen. Dann antwortete die Bibliothek im selben Zug mit eurer Mail, dass sie keine neuen kaufen werden.

FSR: Die Bibliothek kam auf uns zu. Wir haben noch nichts beschlossen, und wollten das zuerst mit euch besprechen.

Isi: Wie ist das mit der Platzvergabe?

FSR: Die Bibliothek hat uns die Konditionen diktiert: 1. Unentgeltlich, 2. Durch Los, 3. Wohnsitz in Frankfurt, 4. UniRep. Es werden zwei Schlüssel pro Fach hergestellt. Einer für die Bibliothek und einer für den Studierenden.

Nico: Wie ist das mit Studierenden aus Slubice geregelt? Und für wie lange behält man dann ein Schließfach?

FSR: Ein komplettes Semester, steht aber noch nicht fest.

Nico: Ich finde das unfair den zwei anderen Fakultäten gegenüber.

Isi: Die Bibliothek hatte auch angeboten Schließfächer im Keller aufzustellen, allerdings bestünde da ein Problem mit der Videoüberwachung.

Lydia: Uns gegenüber hat die Bibliothek zugegeben, dass sie zu wenige Schließfächer haben, durch die Cafeteria fehlt Platz. Hatten dadurch gehofft, dass sie durchsichtige oben in die Bibliothek bauen lassen.

Dennis: Und wie ist das wenn unten nur das Problem der Videoüberwachung ist? Man könnte doch einen Raum mit Schlüssel nehmen, den man gegen einen Studentenausweis tauscht. Es gibt nämlich einige aus Berlin, die trotzdem in Frankfurt UniRep machen.

FSR: Wir glauben nicht, dass diejenigen aus Berlin sich in Frankfurt wirklich vorbereiten.

Isi: Es gibt Einige, die morgens herkommen, um sich hier vorzubereiten. Mit den Schließfächern im Keller müsste man mit dem Kanzler reden und der würde evtl. auch eine Kamera anbringen.

FSR: Das mit der Kamera hört sich doch gut an. Wir können ja noch mal mit dem Kanzler reden.

Lydia: Wir sollten uns bevor wir mit der Bibliothek in Kontakt treten einigen. Schreibt einfach an Isi oder an mich. Wir wollen die Schließfächer auch nicht nur für Juristen. Bachelor und Masterarbeitsschreibende sollten auch Schließfächer mieten können.

Lydia: Noch eine Sache, ich war auf der letzten StuPa Sitzung nicht, aber mir wurde zugetragen, dass ihr euch auf der letzten Sitzung beschwert hättet, dass ihr nicht eingeladen worden wäret.

FSR: Da ist uns ein Fehler unterlaufen. Eure Mail ist in einem anderen Ordner gelandet.

Lydia: Zukünftig lieber erst uns schreiben, bevor ihr euch direkt beim StuPa beschwert.

Flo: Habe in dem Moment auch etwas schärfer reagiert. Das war nicht persönlich gemeint, es war nur aufgrund der Tatsache, dass ihr vorher nicht uns angesprochen habt sondern gleich dem StuPa gesagt habt, „wir wären ja gekommen, wenn wir eingeladen worden wären“.

FSR: Wir sind auch spät gekommen und wurden direkt vom StuPa drauf angesprochen, wir hatten keine Zeit mit euch vorher drüber zu reden, deswegen hab ich direkt die Wahrheit gesagt, dass wir die Mail nicht gefunden haben, dass wir denken, dass wir nicht ordnungsgemäß eingeladen waren, es war nichts persönliches.

Flo: Wollte dass nur erklären, dass ihr meine Reaktion verstehen könnt.

## **5. Bericht des StuPa-Präsidiums**

Bericht von Benjamin:

Die Ausschüsse sind grad alle dabei sich zu konstituieren. Kein Altersvorsitzender hat geladen, deswegen musste ich alle selbst laden. Dadurch kam es zu einem kleinen Problem beim HoPo-Ausschuss, Eru hatte nämlich auf meine private Mailadresse ihre Tagesordnung und Zeit und alles geschickt, aber da guck ich natürlich nicht rauf, wenn ich die StuPa Sachen mache. Ich guck nicht immer alle meine Emailadressen gleichzeitig an. Dadurch hab ich den Ausschuss zwei Stunden später geladen als sie wollte, weswegen ich dies revidieren musste um früher zu landen. Das gefällt Sila jetzt gar nicht, und jetzt möchte sie irgendwas anfechten, sie weiß selber noch nicht genau was, am liebsten die ganze Sitzung.

Senat:

Die erste große Amtshandlung der Sitzung vom 27.1.: Prof. Brömmelmeyer wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Erstaunlich, weil Prof. Häde schon der Vorsitzende ist. So haben wir ein sehr juristisches Gespann. Der Bericht des Präsidenten, hat seinen Fokus auf die internationale Fakultät gelegt, die im August den Status einer Fakultät erreichen sollte. Es geht erst mal um den Rechtsstatus einer Fakultät. Der Kanzler sagt, der Wirtschaftsplan ist ok, sich also nichts verändert hat. Der Stiftungsrat der letztes Mal den Wirtschaftsplan etwas ummodelliert hat, hat im Endeffekt aber auch nur zwei Posten rumgeschoben.

Dann kam die juristische Promotionsfassung, die wurde im Fakultätsrat letztes Mal abgestimmt und wurde im Senat eingereicht. Sie wurde einstimmig im Fakultätsrat beschlossen, also dachte man es geht relativ schnell, ging es aber gar nicht. Weil ein paar WiWi Professoren und ein paar KuWi Professoren gesagt haben, dass diese juristische Promotionsordnung zu sehr von den Empfehlungen abweicht, die damals die Kommission aufgestellt hat. Es wurde z.B. bemängelt, dass der Professor aus wichtigem Grund kündigen kann, allerdings kann man aus wichtigem Grund, was auch Prof. Brömmelmeyer gesagt hat, Verträge immer kündigen. Schlussendlich wurde die Promotionsordnung angenommen.

## **Sommerfest**

Abstimmung Verschiebung des Sommerfests hinter die Berichte der ReferentInnen.

Mit 8/0/0 angenommen.

## **6. Anschaffungsvorschläge/Internet**

Internet:

Lydia: Wir dachten wir könnten zur Faks wechseln. Haben dann aber festgestellt, dass wir keine Fernsehbox haben. Deswegen geht es wahrscheinlich nicht, aber wir bleiben weiterhin dran. Das Gute ist aber auch, dass wir bei der Telekom nur einen Monat Kündigungsfrist haben, d.h. wenn wir was finden, dann können wir ganz schnell wechseln.

Anschaffungsvorschläge:

Pavillon:

Lydia: Ich war auf der Suche im Internet, denn wir wollten ja seit einiger Zeit einen neuen Pavillon haben. Ein auffaltbarer Pavillon mit den Maßen 3x3m. Einen blauen mit vier Seitenteilen, 95€. Dann gibt es den aber auch mit zwei Seitenteilen, 80€. Die teure Version würde mit zwei Seitenteilen über 150€ und bei vier Seitenteilen bei über 170€ kosten. Jetzt ist die Frage, ob wir diesen anschaffen wollen, welche Qualität und wie viele Seitenteile.

Jacqui: Ist der Pavillon nur für uns oder zum Verleihen?

Lydia: Erst mal nur für uns, weil die anderen alle kaputt gegangen sind. Ich kann euch einfach die Links schicken und dann entscheiden wir zusammen auf der nächsten Sitzung. Gibt es Wünsche oder Anregungen?

Bart: Wasserdicht.

#### Beachflag:

Lydia: Da die Beachflag verschwunden ist, also wir haben diese nicht vom letzten AStA übergeben bekommen (die scheint beim Sommerfest verschwunden zu sein). Gibt es in verschiedenen Größen und verschiedenen Formen. Soll ich euch die Links einfach auch schicken, dass ihr euch das angucken könnt?

Nico: Kai du hast doch eine Beachflag machen lassen oder?

Kai: Keine Beachflag sondern Rollups und Banner aber ich kann mal anfragen, ob die auch Beachflags machen und zu welchen Preisen.

UPDATE im Laufe der Sitzung: Die Firma macht keine Beachflags die kennen zwar eine Firma, aber die sei verhältnismäßig teuer, also würde es sich nicht lohnen, in Polen anfertigen zu lassen.

## **7. Berichte der Referent\_innen**

### **7.1. Dennis, Referent für Sport:**

Ich haben meine Sprechstunden gemacht. Ich habe die grün/weißen Pullis bestellt, die müssten jetzt auch bald ankommen. Dann hab ich mich mit Herrn Riedel getroffen, hab mit dem über die Sportscard geredet. Er ist im Moment noch dabei zu berechnen wie viel Umsatz der USC allein durch Studenten macht und welche Sportarten sich lohnen würden in dieses Programm mit einbezogen zu werden. Und dann haben wir einen losen Termin in der nächsten Woche mit dem Financer von der Uni um mal zu schauen wie das zu finanzieren wäre und ob das im Semesterbetrag mit um einen Euro einberechnet werden könnte, aber da ist bislang noch nichts rausgekommen. Ich habe die Verträge vom AStA Shop verlängert. Ebenso wurden die Öffnungszeiten aktualisiert: Donnerstag und Dienstag von 13-14 Uhr. Für ViaRunning haben wir die Versicherung angemeldet. Die Anmeldung läuft über das Organisationsteam des Prof. Statmann. Weiter habe ich mich nach Spielen für das Sommerfest umgeschaut und hab mal vor allem für Bubbleball nach Angeboten geguckt. Das kostet alles um die 800€, mit Komplettaufbau, Feld, Tor 3 Bälle/ Mannschaft, Abbau, Lieferung und Aufsicht. Dann hab ich noch einen Nachricht von Richard bekommen, der gerne 20 Fahrräder, die er gesponsert bekommt, bei uns unterstellen würde. Ich habe ihm vorerst ein Treffen angeboten, worauf er wieder nicht geantwortet hat. Ich halte euch diesbezüglich auf dem Laufenden.

Jaqui: Zu den AStA-Shop Öffnungszeiten 13-14:30 Uhr steht bisher im Internet.

Dennis: Ja das sind die alten, jetzt 13-14 Uhr.

Nico: War mit Kristina in der Pressestelle und es wurde angefragt ob man denn nicht einen gemeinsamen Sport und Gesundheitstag für Studis machen könntest. Weil am 13. April findet so ein Tag für die Mitarbeitenden statt und ob man das mit denen zusammen macht oder einen separaten Tag dafür nimmt.

Dennis: Ein vorgezogener Sportsday?

Kristina: Das was man beim Sommerfest machen würde nur einzeln.

Nico: Mit ein paar mehr Attraktionen.

Dennis: Wolltet ihr mir einfach mal zuwerfen? Wer hat euch das vorgeschlagen?

Nico: Michaela.

Dennis: Ok sonst rede ich nochmal mit ihr.

Nico: Sie hat sich bis jetzt noch nichts Genaues darunter vorgestellt, sie hatte einfach nur gefragt, ob so ein Tag möglich wäre.

Kristina: Ich weiß, dass es die Idee hier schon länger gibt. Aber eigentlich ist es geplant für nächstes Jahr.

Dennis: Ja genau, das hab ich auch mitbekommen.

Kristina: Und jetzt haben die gefragt, ob es nicht vielleicht dieses Jahr auch schon ginge.

Dennis: Ich fände es schade, wenn beim Sommerfest was wegfallen würde.

Lydia: Ihr könntet ja den Tag dafür nutzen den USC vorzustellen.

Dennis: Also im Sinne eines Tages der offenen Tür? Ich werde mich mal mit dem Herrn Riedel unterhalten. Das mit dem Tag der offenen Tür finde ich eine ziemlich gute Idee.

Isi: Man könnte jeder Sportart eine Ecke zuteilen und diese stellt sich so vor.

Dennis: Kann man nicht eh einen Tag Probetraining machen?

Isi: Ja aber da muss man immer überall hinfahren, so hättest du alles an einem Ort, könntest die Trainer direkt kennen lernen.

Dennis: Ich schreibe es mir mal auf ich kümmere mich drum.

Lydia: Gibt es Anmerkungen dazu?

Lydia: Hast du bei der Studimeile schon jemanden wegen des Schlüssels erreicht?

Dennis: Nein, ich habe niemanden erreicht, allerdings war ich drüben und die Tür ist verschlossen.

Lydia; Gibt's noch Fragen an Dennis? Dann geht es weiter mit Isabelle.

## **7.2. Isabelle, Referentin für HOPO-Innen**

Isi: Ich habe die restlichen Gremienbescheinigungen abgegeben. Morgen kann ich sie abholen. Meine Emails beantwortet, Sprechstunden abgehalten, das Protokoll hab ich fertig gemacht, den Zwischenbericht geschrieben und Lydia Infos zur neuen Richtlinie zur Gremienbescheinigung geschickt, damit man die auf die Homepage stellen kann, damit sich die alle anschauen können. Die Gremienbescheinigung muss vor Ende der Amtszeit beantragt werden und das weiß glaub ich keiner von denjenigen, die jetzt im Dezember ausgeschieden sind weil ich auch keine Anträge bekommen habe. Man könnte eine Ausnahme machen, diese ist auch in der Richtlinie geregelt. Die Anträge könnten vom StuPa beschlossen werden. Was meiner Meinung nach etwas umständlich ist.

Benjamin: Das könnte man ja auch nochmal im Rechtsausschuss ansprechen.

Isi: Wir haben ja auch eine Infoseite über die Gremienbescheinigung, die war aber noch auf dem alten Stand.

Nico: Ihr könnt ja morgen im Rechtsausschuss eine Leitlinie zur Auslegung dieses Abschnitts machen.

Isi: Und zum StuPa Abgeordneten von 2009 das wäre ja noch vor Inkrafttreten der Richtlinie gewesen. Er hat mir jetzt auch alles geschickt und sofern ihr nichts dagegen habt würde ich ihm die ausstellen. Zur Gremienrunde, weiß jemand wie man so was organisiert?

Flo: Kommt drauf an was genau du brauchst. Wir können uns danach mal zusammensetzen und das besprechen. Vielleicht kenn ich da jemanden. Aber das bekommen wir hin.

Lydia: Hat noch jemand Fragen? Nein? Dann geht es jetzt weiter mit Bart.

## **7.3. Bart, Referent für Städtepolitik**

Bart: Hallöchen. Ich war gestern beim Symposium vom Ferdinandshof. Es war sehr interessant. Es war ein sehr guter Austausch darüber, was man machen kann. Benni und Maria waren da, Herr Wöll war da, der Oberbürgermeister war da eine Frau aus dem Ministerium war da der Investor war da. Man könnte Cafés einrichten, Wohnungen für Studierende auch für Studierende mit Kindern. Auch wurde ich gefragt, warum so wenige Studierende das Potential der Stadt nutzen. Dann kam auch noch eine Anfrage an mich, warum so wenige in Slubice wohnen.

Ich habe um 16 Uhr heute einen Anruf von der Pressestelle erhalten, die sagten, dass morgen N24 nach Frankfurt (Oder) kommt und sie wollen wissen was polnische Studierende in Deutschland und deutsche Studierende an der polnischen Grenze von der momentanen politischen Situation in Polen und der Beziehung zwischen der deutschen und polnischen Regierung halten. Ich selber habe zugesagt, dass ich mich gern als polnischer Studierender in Deutschland dazu äußern würde, wir suchen aber noch einen deutschen Studierenden, der sich gern dazu äußern würde. Ein Vorschlag von Lars war, dass sich jemand aus dem AStA oder aus dem StuPa dazu äußert.

Benni: Wenn es sonst keiner macht, dann mach ich es schon.

Bart: Neulich kam von euch die Anfrage ob ich für euch die Seite übersetze.

Lydia: Ja.

Bart: Ich würde es gerne machen.

Lydia: Hat noch jemand Fragen an Bart? Dann geht es weiter mit Moritz.

#### **7.4. Moritz Referent für Soziales**

Moritz: Ich habe meine Sprechstunden gemacht, meinen Zwischenbericht geschrieben und weiterhin meine Anträge bearbeitet. Ich habe auch zwei weitere Bands und einen DJ für das Sommerfest rausgesucht.

Isi: Die kannst du in die Facebookgruppe posten.

Jaqui: Ist das nicht ein bisschen unfair, dass wir das alles über Facebook machen. Es haben nicht alle Referenten, wie zum Beispiel Mona, Facebook.

Kristina: Ich kann das nicht per Mail machen, wenn ich allen eine Mail schreiben muss antwortet niemand.

Nico: Du kannst unabhängig von unserer Facebookgruppe eine E-Mail schreiben, damit sie miteinbezogen wird. Wir können Mona ja nicht dazu drängen sich einen Facebookaccount zu machen.

Kristina: Ich kann das gern machen. Ich kann ihr einmal monatlich alles kopieren und ihr schicken und dann kann sie sofern sie das möchte ihre Meinung dazu äußern.

Lydia: Hast du der Gruppe „Balu und du“ geantwortet?

Moritz: Nein leider noch nicht, ich war in den letzten Wochen sehr ausgelastet mit meinen Klausuren, ich werde das aber in den nächsten Tagen erledigen.

Lydia: Hat noch jemand Fragen an Moritz? Ok, dann geht es weiter mit mir.

#### **7.5. Lydia, Referent für Verwaltung und EDV**

Lydia: Ich habe alle Zwischenberichte eingesammelt, die sind auch fast alle eingegangen. Ich habe die Sprechstundenzeiten in der Vorlesungsfreien Zeit eingeteilt. E-Mails beantwortet, dann war ich bei der Faks wegen dem Internet (s.o.). Dann bin ich gerade auf der Recherche wie wir unseren Feuerlöscher

aktualisieren können. Ich habe das Mailkonto des AStA Vorsitzenden durchgearbeitet, das waren über 80 ungelesene E-Mails.

Bericht des Berufenen (Vlady):

Vlady: Wegen der Website ist alles bezüglich der Zugangsdaten geklärt; die werden jetzt zurückgesetzt. Das ist jetzt alles geklärt, von daher kann ich mich jetzt an die eigentliche Arbeit machen.

Lydia: Hat jemand Fragen? Dann geht es jetzt weiter mit, Ronny. Dieser ist entschuldigt. Also mit Flo.

## **7.6. Ronny, Referent für Hopo-außen**

Entschuldigt.

Bericht des Berufenen (Flo):

Flo: Ich war bei der StuPa Sitzung. Ich habe eine Pressemitteilung fürs StuPa geschrieben, die wir heute auch noch kurz besprechen und dann rausschicken müssen. Dann hab ich mich mit der Brandstufe auseinander gesetzt, die eigentlich mal tagen wollte, aber scheinbar fühlt sich keiner dazu berechtigt die Sitzung einzuberufen. Ansonsten habe ich E-Mails beantwortet.

## **7.7. Mona, Referentin für Gleichstellung und Nachhaltigkeit**

Nicht anwesend.

## **7.8. Kristina, Referentin für Kultur**

Kristina: Ich haben meine Sprechstunden gemacht, meine E-Mails beantwortet und ansonsten habe ich das Sommerfest geplant und das machen wir danach.

Lydia: Hat jemand Fragen zu Kultur?

Bart: Was ist mit den Slammern?

Kristina: Wir haben bis 13.3. die Anmeldefrist.

Bart: Wie viele haben sich bis jetzt angemeldet?

Kristina: Bis jetzt hat sich noch niemand angemeldet.

Jacky: Ich poste das nochmal, ok?

Kristina: das wollte ich dich eh noch mal gefragt haben.

Jacky: Ok.

## **7.9. Jacky: Öffentlichkeitsarbeit und Design**

Jacky: Ich habe meine Sprechstunden gemacht, meine Emails beantwortet, auf Facebook und auf der Homepage gepostet. Den Zwischenbericht hab ich geschrieben. Und nächste Woche Mittwoch 17.2. um 15 Uhr ist das „social-mediatraining“ mit Bastian Bielig. Den Raum schick ich noch rum. Und wollte gerne wissen wer von euch kommt. Moritz kommt? Lydia kommt?

Flo: Ich komm auch.

Jacky: Ok. Dann habe ich noch die Preislisten für die Schaukästen vom AStA-Shop und die Öffnungszeiten vom AStA-Shop und von der Fahrradwerkstat aktualisiert.

Lydia: Hat noch jemand Fragen an Jacqueline? Dann geht es weiter mit Nico.

## **7.10. Nico: Finanzen**



Ich habe Überweisungen gemacht. Die Abrechnung vom AStA Shop hab ich mit Gabi zusammen gemacht, da ist uns mit den Pullovern ein kleines Missgeschick aufgefallen, das müssen wir jetzt durch eine kleine Preisanpassung wieder ausgleichen. Die Formulare, die bei uns auf der Website stehen, die haben wir überarbeitet, die werden jetzt demnächst auch rausgeschickt und auf die Website gestellt, weil bei einigen Gruppen die Projektantragsgelder beantragt haben war dann teilweise das Formular zu schwierig formuliert um das ordnungsgemäß auszufüllen und durch die Neugestaltung erhoffen wir uns, dass wir weniger E-Mailverkehr haben. Dann war ich heute mit Kristina bei dem Treffen für das Sommerfest, das werden wir dann besprechen. Auf der letzten AStA Sitzung war ich nicht deswegen dazu noch: Da war ich beim Neujahrsempfang und war vorher noch bei einigen Treffen mit der Pressestelle, das hat aber alles ganz gut geklappt. Ansonsten waren noch Projektanträge und Abrechnungen.

Lydia: Hat noch jemand Fragen an Nico?

Bart: Ich hab mal gehört, dass wir im AStA einen Topf für Schulungen haben.

Nico: Also ich weiß dass wir den für den FZS letztes Jahr bereitgestellt haben.

Lydia: Du kannst ja Gabi noch mal fragen, wenn sie wieder gesund ist.

## 8. Sonstiges

Lydia: Am 4.4. ist der Infomarkt. Dann hab ich eine Anfrage bekommen, ob wir „public viewings“ im Audimax veranstalten zu der EM. Da gibt es zwei Summer Schools die das gern im Voraus wissen würden, damit sie das in ihr Programm aufnehmen könnten. Besonders das Spiel Deutschland gegen Polen, das wäre am 16.6., da wollte ich heute mit euch drüber reden. Dennis das wäre dann vermutlich in deinem Bereich oder?

Dennis: Das „public viewing“ am 16.6.? Sonst können das ja auch zwei, drei Referate machen. Ich fände es eine sehr gute Idee.

Kai: Es wird auf jeden Fall ein „public viewing“ für das Deutschland/Polen Spiel geben, da werden sich meine Initiativen drum kümmern. Wir haben am 16.6. die „business meetings“ und haben das Audimax daher den ganzen Tag gebucht und unsere Überlegung war, dass wir networking machen und, dass diejenigen die Fußball gucken wollen die gehen halt Fußball gucken.

Lydia: Dann würde ich denen erst einmal eine Mail schreiben, dass sie sich wegen dem Deutschland/Polen Spiel an den VCG wenden können.

Dennis: Von wem kam denn die Mail?

Lydia: Marco Krinowski

Dennis: Sonst treffe ich mich mal mit dem und rede mit dem.

Nico: Brauchst eigentlich nur den Raum buchen und einen Beamer leihen.

Lydia: Man kann es noch mit der Mensa absprechen, weil die normalerweise verkaufen.

Nico: Nein, letztes mal hat das Tom gemacht. Aber der hat mit dem damaligen Basswood geredet, dass die Alkohol angeschafft haben.

Lydia: Dann können wir das ja auch so machen. Was man sich nur überlegen sollte ist, dass man letztes Jahr sich vor dem Spiel Karten abholen konnte, damit man nicht ewig vorher da sein musste, weil man sonst keinen Platz mehr bekommen hätte.

Dennis: Ja ist cool, aber ich würd das gerne mit jemanden machen, der sich da auskennt und das schon mal gemacht hat, dann geht das alles ein bisschen schneller.

Moritz: Also ich hab es auch noch nie gemacht, aber ich könnte dir helfen und wir bekommen das schon hin.

Lydia: Ok. Wir haben noch eine E-Mail bekommen, dass es jetzt eine Kommission zur Vergabe von Fördermitteln für Geflüchtete gibt. Wir als AStA sollen da auch mit rein. Deswegen brauchen wir jetzt jemanden der daran teilnimmt und sich verpflichtet fühlt. Bart möchte?

Bart: Ja.

Lydia: Sehr schön. Dann beschließen wir das. Hiermit beschließen wir, dass Bart unser Repräsentant in der Kommission zur Vergabe von Fördermitteln für Geflüchtete wird.

**Abstimmung mit 8/0/0 angenommen.**

Kai: Hallo ich bin Kai. Vielen Dank, dass ich hier sein darf. Ich habe zwei Ideen entwickelt. Das eine betrifft alle Initiativen. Ich würde vorschlagen, dass man vielleicht eine Gremien- und Initiativenrunde macht und danach im Innenhof alle Initiativen einlädt und ein Grillen für Studierende veranstaltet. Irgendwann im Mai/ Juni.

Isi: Meinst du in Verbindung mit der Initiativenrunde?

Kai: Ja schon in Verbindung, dass man das am gleichen Tag macht. Erst die Initiativenrunde und dann Grillen. Dafür werden natürlich alle Studierenden eingeladen. Es wär schön, wenn man da einfach einen schönen Abend zusammen verbringt.

Isi: Bei der Gremienrunde gibt's ja auch immer Essen.

Kai: Ich möchte euch da ja nichts vorschreiben, das wäre nur ein Vorschlag und ich fände, dass wär einfach eine schöne Idee. Wenn ihr was draus machen wollt, dann macht ihr was draus und wenn nicht, dann nicht.

FSR: Also wir haben ja auch das Erstgrillen veranstaltet und das war schon kaum machbar. Wir hatten 5,6,7 Grills und die Studierenden standen bis nach draußen und mussten fast eine Stunde warten um überhaupt eine Wurst zu bekommen. Also ich find das eine sehr gute Idee aber grillen ist sehr hart.

Kai: Ja aber das sind ja dann auch alle Erstsemestler aber zu einer Initiativenrunde kommen erst 15/20 Leute und dann zum grillen 50/ 100 Leute, das sollte machbar sein.

FSR: Ja aber ich glaube es ist schwer einschätzbar, wenn du sagst man lädt alle Studierenden ein.

Kai: Es wär halt einfach offen für alle.

Lydia: Als ich beim Erstgrillen war, hat uns die Bibliothek das mehr oder weniger verboten Musik zu spielen.

Kai: Ich hatte auch überlegt auf Ziegenwerder, aber da sind so viele Mücken.

Flo: Und die machen auch irgendwann zu.

Kai: Nein, da kann man sich eine Sondergenehmigung holen und die kostet auch nichts.

Das war der eine Vorschlag und für den anderen muss ich ein bisschen weiter ausholen: Und zwar hab ich einen Kumpel der studiert in Oxford. Und die haben am Ende des Wintersemesters den sogenannten Oxford University Jailbreak. Und zwar geht es darum, man findet sich in zweier bis dreier Teams. Durch Fundraising besorgt man eine Startspende von 100 Pfund und dann geht es darum in 36 Stunden ohne eigenes Geld und ohne eigene Fortbewegungsmittel soweit wie möglich von Oxford zu verschwinden. Das heißt ihr trampelt, fragt Busfahrer ob sie euch gratis mitnehmen etc. Und als ich davon gehört habe, dachte ich die landen alle 30km von Oxford entfernt. Nach 36 Stunden ohne Flugzeug haben es die Weitesten nach Prag geschafft und mit Flugzeug nach Johannesburg in Südafrika in 36h ohne einen einzigen Cent eigenes Geld auszugeben. Mein Kumpel hat 1200km zurückgelegt und ist in Berlin gelandet. Zusätzlich hat jedes Team ein Spendenkonto bei MyDonate. Die Startspende plus alles was

währenddessen auf das Konto eingezahlt wird, wird auf vier soziale Hilfsorganisationen aufgeteilt. Das Gewinnerteam des letzten Jahres hat 22.000 Pfund reingeholt. Diese haben es bis Tokyo geschafft.

Dennis: Und wie kommen die dann zurück?

Kai: Naja, das ist halt die andere Sache. Da sitzt man dann auf den Kosten. Ich fände das halt sehr cool, wenn man das in den Sommersemesterferien, von Freitag bis Sonntag, machen könnte. Meinetwegen auch die Startspende auf nur 50€ pro Zweierteam. Das Gute ist, dass man kein bestimmtes Ziel hat, sondern ihr fragt Leute: wo fährst du hin, eigentlich egal, kann ich mitkommen? Du weißt halt 36h Stunden vorher nicht wo du landest. Man bekommt ein T-Shirt und ein Zertifikat von der Uni, dass es offiziell ist und mit Spendenzweck, dass es für eine gute Sache ist und ich hab da auch schon mit Herrn Prof. Wöll gesprochen und er würde das auf alle Fälle unterstützen und er würde uns auch so ein Zertifikat ausstellen, dass man sehen kann, dass es offiziell von der Uni ist. Und ich alleine kann das aber leider nicht organisieren, deswegen hab ich an euch die Frage: AStA dabei oder AStA nicht dabei?

Lydia: Wie ist das mit der Haftung, wenn da was passiert?

Kai: Damit hab ich mich noch nicht beschäftigt. Aber ich denke, dass man das über AGBs klären kann, dass die Haftung für die Veranstalter ausgeschlossen ist.

Lydia: Ich finde es schwierig, da es speziell auch für Frauen durchaus gefährlich sein kann. Sind die denn allein unterwegs?

Kai: Immer in zweier oder dreier Gruppen.

Isi: Was ist der Gewinn für das Siegerteam?

Kai: Das Team das am weitesten ohne Flug kommt, das Team, das am weitesten mit Flug kommt und das Team, das am meisten gefundraised hat, die bekommen jeweils pro Teammitglied eine Karte für den Abschlussball.

Lydia: Gibt es noch Fragen?

Flo: Ja, du hattest das schon am Anfang des Semesters geplant, oder?

Kai: Nein am Ende des jetzigen Sommersemesters, das was jetzt kommt.

Lydia: Wir müssen das nur auf die Klausuren anpassen.

Kai: Also wenn wir 20 oder 30 Teams haben, dann wär das schon klasse.

Lydia: Wie wollen wir da jetzt weiter verfahren? Fühlt sich irgendein Referat berufen das mit zu organisieren?

Flo: Wir können ja sagen ob wir das grundsätzlich ok finden. Oder eine Projektgruppe dafür gründen.

Lydia: Wer wäre denn bereit bei der Projektgruppe mitzumachen? Kai, Nico, Kristina und Moritz. Ok.

Kai: Lynn ist auch noch dabei. Nico, machst du eine Whatsappgruppe? Also in der Projektgruppe sind Nico, Dennis, Moritz, Kristina, Lynn und Kai vertreten.

Nico: Der FSR WiWi hatte noch eine Anfrage?

Ry: ist es ok, wenn ich auf Englisch rede? So at most unis they have like drinking fountains. And at viadrina if you want to fill up you're drink bottle you have to go to the toilet and like fill it up from the tap. So we thought it would be cool if you could like talk to the uni and trying get maybe one in GD and one in Library because that's where students sweats all the time.

Lydia: Did you already talk to the university because last year we tried it with LiCa and university said no. But you can try of course.

Ry: So who is in charge for the infrastructure of the university?

Kai: Department (Dezernat) four. Mister Mueller. Die Uni hat schon gesagt, dass es schwierig ist. Du kannst keine Wasserspender aufstellen die eine neue Leitung brauchen. Und die zum draufschauben gehen (laut Uni) aus hygienetechnischen Gründen nicht.

Lynn: Wir können es ja versuchen.

Ry: In the email did they tell how much its gonna cost? Or did they just said that it would cost too much?

Kai: They just said that it would cost too much and that doesn't suit the hygienic standard of the university.

Ry: So now we fill water from the tap.

Lynn: Wir hätten sonst auch noch eine Idee. Und zwar hatten wir die Idee in Kooperation mit Cottbus eine Party mit denen zu veranstalten. Wollten uns mit denen in den Semesterferien auseinander setzen.

Flo: Wenn ihr das macht, was auf jeden Fall cool ist, könnt ihr noch mal an mich schreiben oder wenn ihr denen schreibt setzt mich in CC. Ich habe zu dem StuRa aus Cottbus auch Kontakt.

Lynn: Ok.

Nico: Wie hatten noch überlegt, so wie jedes Jahr von euch der Viadrina Preis vergeben wird für besondere Menschen die sich für die Viadrina verdient gemacht haben, dass man so etwas auch für den oder die engagiertesten Studierenden einführen könnte, also einen Viadrina Preis für Studierende?

#### Wahl Florian Blume:

Lydia: Wir fassen den Beschluss, dass Florian Blume als Berufener mit einem vollen Stimmrecht ausgestattet wird. **Angenommen mit 7/0/0.** Damit hat Florian Blume volles Stimmrecht.

Lydia: Weiter wollen wir in der Entschädigungsordnung ändern, dass wen ein Referent einen Berufenen hat und dieser ausfallen sollte, der Berufene für diesen nachrücken kann.

Abstimmung: Hiermit beschließen wir, dass Florian als Berufener Referent für Hochschulpolitik Außen ab Februar 2016 monatlich 210€ bekommt, da er die Aufgaben des Referats Hochschulpolitik Außen voll umfänglich in Vertretung wahrnimmt und wir deshalb den §2 der Entschädigungsordnung in diesem Fall als nicht anwendbar sehen. Sobald er nicht mehr in Vertretung die Aufgaben des Referats Hochschulpolitik Außen voll umfänglich übernimmt tritt dieser Beschluss mit Ablauf des laufenden Monats wieder außer Kraft.

#### **Abstimmung: Beschluss wird mit 8/0/0 angenommen.**

Dieser Beschluss wird noch dem Rechtsausschuss und dem Studierendenparlament vorgelegt.

Beschluss: Hiermit beschließt der AStA die Entschädigungsordnung des AStA zur Überarbeitung an den Rechtsausschuss und an das Studierendenparlament zu übergeben.

#### **Abstimmung: Beschluss mit 8/0/0 angenommen.**

#### Rücktritt von Vladyslav:

Vladyslav: Hiermit trete ich zum 29.2.2016 als Berufener vom Referat EDV und Verwaltung zurück und bringe aber die noch anstehenden Arbeiten im Hinblick auf die Homepage zu Ende.

Beschluss Vladislav als Berufener für das Referat Kultur:

Hiermit beschließt der AStA mit Wirkung zum 1.3.2016 Vladyslav Rak als bezahlten Berufenen für das Referat Kultur zu wählen. Der Antrag wird zur Bestätigung an das Studierendenparlament weitergereicht.

#### **Abstimmung: Beschluss mit 8/0/0 angenommen.**

PAUSE

Florian: Die Pressemitteilung habt ihr euch schon alle angeguckt?

Nico: Kannst du die Pressemitteilung nächstes mal eher rumschicken?

Florian: Nein, das ging in diesem Fall nicht, weil das ja die Pressemitteilung ist, welche ja das StuPa beschließen sollte und was es ja auch beschlossen hat und heute war aber die Frage, wer sie jetzt eigentlich rausschicken soll: das StuPa als StuPa Pressemitteilung oder der AStA als AStA Pressemitteilung und Benjamin hat gesagt wir sollen es als AStA rausschicken.

Andere Sache ist, dass nächste Woche Samstag rassistische Proteste sind und natürlich dementsprechend auch ein Gegenprotest stattfindet und ich gerne beschließen würde, dass wir die Gegenproteste unterstützen.

Lydia: Es gibt auch einen StuPa Beschluss, dass wir grundsätzlich solche Aktionen unterstützen.

Florian: Ich würde dann gern beides im Block abstimmen, wenn keine Einwende bestehen.

Lydia: Gibt es Einwendungen? Nein? Ok.

Lydia: Wer stimmt der Pressemitteilung und der Unterstützung der antirassistischen Proteste zu?

**Abstimmung: Mit 5/0/0 angenommen.**

Sommerfest:

Kristina: Zuerst einmal was ich alles gemacht hab, habt ihr ja alle in der Facebookgruppe gesehen. Dass wir jetzt grad auf der Such nach neuen Bands sind. Moritz hat noch welche gefunden. Jetzt hab ich noch „the hoo“, da muss ich aber noch ein paar Sachen klären. Sie wollen nur zu dritt auftreten und das ist nicht das was wir uns angehört haben. Und dann muss ich noch fragen, ob die in der Bandformation auftreten können und wenn sie ja sagen, dann buchen wir die und wenn nicht, dann vermutlich nicht. Brauchen wir einen Moderator fürs Sommerfest? Ja. Aber das kann dann auch ich machen, wenn es nur ums Ansagen geht.

Die Afterparty plane ich in dem Innenhof vom Bassment.

Lydia: Die Bewohner mögen das nicht so gern.

Kristina: Dann müssen wir uns eine Genehmigung holen, bzw. schauen, ob es dafür eine gibt.

Nico: Also erst Genehmigung, dann planen. Ok. Nächster Punkt.

Kristina: Ausschreibungen:

Nico: Nächstes mal haben wir das so gemacht, dass jeder eine Ausschreibung macht. Dann musst du das nicht alles alleine machen.

Kristina: Darf sich einfach jeder aussuchen, was er gerne machen möchte?

Nico: Ich mach Sicherheit.

Isi: Kannst du kurz mal sagen was es alles so gibt?

Kristina: Bühne, Technik, Zaun, Sicherheit, Catering, mobile Toiletten, Tontechnik, Licht, Bierbuden, DRK.

Lydia: Flo möchte das DRK machen und ich möchte die mobilen Toiletten.

Isi: Ich nehme Caterer.

Kristina: Wir können ja auch das Bassment fragen, ob die einen Stand machen möchten.

Isi: Ich frag dann erst einmal das Bassment?

Kristina: Ja. Florian nimmt das DRK.

Kristina verteilt die restlichen Ausschreibungen.

Der Rest der Besprechung des Sommerfests fand unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt und wird daher nicht im Protokoll vermerkt.

Die nächste Sitzung wird auf den, 8.3.2016 um 17:00 festgesetzt

Lydia beendet die Sitzung um 21:21 Uhr.

Lydia  
Name, stellv. Vorsitzende

Moritz  
Name, Protokollant